

26/17-18

Selber bestätige man hiermit gerne, dass genannter Franz alle an ihn gestellten Bedingungen erfülle, und ersuche daher den Grossmeister von Malta sowie das Kapitel deutscher Zunge, Zurlaubens Aufnahmegesuch in den Orden stattzugeben.

Bekräftigt mit dem Siegel der Stadt Luzern

Konzept von Konrad III. Zurlauben
AH 26, 49-50 - Blatt 50^V leer

18

1627 [n. September 26.], Saint-Urgant auf Oléron A
BRIEF VON [LT. BEAT̄ THOMAS] STOCKER AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Vetter Landschreiber, die Amtsleute sowie er müssten ihm leider mitteilen, dass sein Bruder, Hptm. [Franz Zurlauben], am 26. September verstorben sei. Dieser sei vor 14 Tagen an einem *"hitzig dry tägig Fieber"* erkrankt, und trotz des Beistandes der Aerzte *"darnach ein fluss gefallen uff die Rechte Siten welches Ihn gmacht blut Zu Speyen"*.

Diese traurige Nachricht seinem Vater, [Konrad III. Zurlauben], mitzuteilen, habe er besser ihm überlassen wollen.

Noch 3 Tage vor seinem Tode habe Franz, damit die Hauptleute ein Dokument unterzeichneten und ihm so bei der Bezahlung seiner Forderungen behilflich seien und *"uss diser Insel hellffed"*, den Fourier [Rudolf Aebli] mit einem Schreiben an den König [Ludwig XIII.] sowie an den Marschall [François Bassompierre] zum Garderegiment entsandt.

Bis weitere Befehle seinerseits hier einträfen, werde er Franz nach besten Kräften zu vertreten suchen. Kosten und Mühen, das Leben von Franz zu retten, seien nicht gescheut worden.

Mit sämtlichen Soldaten habe er abgerechnet, sobald sich dazu Gelegenheit biete, wolle er die Abrechnung nach Hause schicken.

Original, mit Siegel
AH 26, 51-52 - Blatt 52^r leer